

## Beschlüsse des Kantonsrates

### 12. Sitzung vom 27. August 2012

1. Von der Orientierungsvorlage betreffend Strategie zum Ausstieg aus der Kernenergie wird Kenntnis genommen.

Der Rat verabschiedet folgende Erklärungen zu in der Vorlage enthaltenen Massnahmen:

- Es ist anzustreben, die EKS AG und die städtischen Werke sowie das Werk Hallau ganz oder in Teilen zusammenzulegen.
- Prüfung der technischen, juristischen, politischen und wirtschaftlichen Machbarkeit von Leuchtturmprojekten inkl. Standortanalyse. Mit diesen Abklärungen soll die Grundlage für die Realisierung konkreter Projekte gelegt werden.
- Attraktives Produkte-Marketing der EVU.
- Die Massnahme S5 ist unter die Massnahmen erste Phase aufzunehmen.
- Die Massnahme U2 ist aufzunehmen und in die erste Phase einzugliedern: Bildung eines Projektausschusses zur Steuerung, Koordination und zum Monitoring des Projekts Kernenergieausstieg.

Der Rat verabschiedet folgende Erklärungen zu parlamentarischen Vorstössen:

- Der ökologische Standardstrommix der EKS AG soll in ihrem Versorgungsgebiet mindestens beibehalten und der Anteil Kunden, welche diesen Strommix bestellen, soll angehoben werden.
- Die Abklärungen zu Smart Grid und Smart Metering sollen vorangetrieben werden. Dazu sind von der EKS AG erste Praxistests durchzuführen.
- Der Regierungsrat soll sich im Rahmen seines Mandats im AXPO-Verwaltungsrat dafür einsetzen, dass die ökologische Stromerzeugung und die Stromeffizienz im In- und Ausland verstärkt werden.

Die Beratung der weiteren Erklärungen und der allgemeinen Erklärung wird an der nächsten Sitzung fortgesetzt.

2. Die an der Sitzung vom 20. August 2012 gegründete Spezialkommission 2012/9 Volksinitiative «Steuern runter» setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Werner Bächtold (Erstgewählter), Andreas Bachmann, Matthias Freivogel, Matthias Frick, Florian Hotz, Willi Josel, Martin Kessler, Peter Scheck, Regula Widmer.
3. Dem Wunsch der SP-AL-Fraktion, in der Spezialkommission 2012/7 «Entlastung des Staatshaushaltes (ESH3)» nach der ersten Sitzung Patrick Strasser wieder durch Sabine Spross zu ersetzen, wird stillschweigend entsprochen.